

Patientenaufklärungs- und Einwilligungserklärung Osteopathie



Name: _____ Geb.: _____

Adresse: _____

Osteopathie ist eine ganzheitliche Methode aus dem Bereich der Alternativmedizin. Mithilfe manueller Therapie versucht der Osteopath Funktionsstörungen im Körper zu erkennen und zu therapieren. Einschränkungen in der Beweglichkeit jeglicher Strukturen im gesamten Körper werden versucht zu korrigieren. Zudem soll der Körper zur Selbstregulation und Selbstheilung angeregt werden. Es können sowohl akute als auch chronische Beschwerden therapiert werden. Es werden nicht nur das Krankheitsbild bzw. die Symptome an sich behandelt, sondern der Mensch in seiner Gesamtheit.

Anwendungsgebiete:

- Erkrankungen, Problemen und Funktionsstörungen des Stütz- und Bewegungssystems
- Erkrankungen, Problemen und Funktionsstörungen der Inneren Organe
- Erkrankungen, Problemen und Funktionsstörungen des Nerven- und Cranio- Sakralen System

Der Patient wird vor jeder Behandlung ausführlich körperlich untersucht. Auf Grundlage des Befundes und der Diagnose wird der Therapieplan erstellt. Befunderhebung und Therapie gehen bei den Sitzungen fließend ineinander über.

Grenzen einer osteopathischen Behandlung:

- akute Entzündungen im Behandlungsgebiet
- fieberhafte Erkrankungen
- frische Brüche, bösartige Tumore, Thrombosen im Behandlungsgebiet
- Aneurysmen
- akute / spontane Gerinnungsstörungen
- Infektionskrankheiten
- Langzeit Kortikoidbehandlung in Kombination mit Osteoporose
- schwere neurologische und / oder psychiatrische Störungen

Komplikationen:

Kurzzeitigen Symptomverschlimmerungen:

- Aufflammen einer chronischen Entzündung (normale Reaktion auf manuelle Behandlung)
- Müdigkeit
- Schwindel
- Kopfschmerzen
- Veränderung der Körperrausscheidung / des Menstruationszyklus
- Schlafstörungen

Echte Komplikationen: Der Zustand einer bestehenden Problematik des Patienten wird auf Dauer verschlechtert oder neue Verletzungen / Störungen treten in Folge einer manuellen Behandlung auf. Trotz einer Gefährlichkeit, die statistisch sehr gering ist, bin ich durch den Gesetzgeber angehalten, Sie über sehr seltene, aber mögliche Komplikationen aufzuklären, die auch bei richtiger Anwendung nicht gänzlich auszuschließen sind. In seltenen Fällen (mit einer Wahrscheinlichkeit von 1:400.000 - 1:2.000.000) kann es nach Behandlung der Wirbelsäule bei entsprechender Voraussetzung des Patienten zu: einer Hirnblutung, einem Schlaganfall oder einer Schädigung des Rückenmarks kommen. Selbstverständlich werde ich, als Ihre Therapeutin, eine Manipulationstherapie nur durchführen, wenn ich bei Ihnen die Gefahr des Eintretens dieser Risiken nicht sehe und ich mir von der Anwendung dieser Methode den größten und schnellsten Erfolg verspreche!

Den oben-stehenden Text habe ich zur Kenntnis genommen und verstanden.

Ich willige hiermit nach ausreichender Bedenkzeit in die osteopathische Behandlung ein.

Ebreichsdorf, am _____

Unterschrift des Patienten/der Patientin